

DIE REGION VYSOČINA

ist die fünftgrößte Region in der Tschechischen Republik. Dank ihrer geographischen Lage an der Grenze zweier historischer Länder begegnen sich in der Region Vysočina das fruchtbare Mähren und die romantischen böhmischen Hügel. Die dunklen Felder von Podjív (Thayatal) sind in einer einzigen Region mit den Gipfeln der Žďárské vrchy (Saarer Berge) und Železné hory (Eisengebirge) benachbart. Geographen haben ausgerechnet, dass gerade auf dem Gebiet dieser Region, die zu fast gleichen Anteilen auf Böhmen und Mähren übergreift, die geographische Mitte der Republik liegt. Wir finden diese bei der Gemeinde Čichošť in der Nähe von Ledč nad Sázavou. Gegenüber anderen Regionen, die häufig von einer großen Stadt dominiert werden, während wir auf dem übrigen Gebiet nur kleinere Orte finden, ist die Region Vysočina viel regelmäßiger besiedelt. Fünf vergleichbar große Städte sind hier gleichmäßig verteilt und bilden natürliche Zentren für die kleineren verstreuten Gemeinden und kleineren Orte mit einer Größe bis zu 15 000 Einwohner, die meist Verwaltungsstädte sind.



Fläche: 6796 m², neun Prozent der Gesamtfläche der Tschechischen Republik. **Anzahl an Gemeinden:** 704. **Höchste Berge:** Javořice (837 m ü.d.M.), Devět skal (836 m ü.d.M.). **Einwohnerzahl:** 515 411 (zum 1. 1. 2009). **Besiedlungsdichte:** 75 Einwohner/km², drittniedrigste im Vergleich zu den übrigen Regionen. **Hauptstadt der Region:** Jihlava (55 143 Einwohner zum 1. 1. 2009)

STÄRKE Das Klima in der Region Vysočina ist angenehm, auch wenn sie zu den kühleren Regionen der Tschechischen Republik gehört. Das spiegelt sich nicht nur in der Artenzusammensetzung der einzelnen regionalen Ökosysteme wider, sondern beispielsweise auch in den Volksbräuchen, den Ansprüchen an die Landwirtschaft oder der Art der Freizeitgestaltung der hiesigen Einwohner.

AUS DER REGION VYSOČINA STAMMEN UNSERE BEDEUTENDEN SPORTLER DER VERGANGENHEIT UND DER GEGENWART. Zu ihnen gehören zum Beispiel die Goldmedaillengewinnerin im Eisschnelllauf Martina Sáblíková aus Žďár, die Brüder Jaroslav und Jiří Holík, die vielfachen Eishockeyweltmeister, die mit ihren Leistungen und Angriffen auf dem Eis in Havlíčkův Brod und im Dukla-Stadion in Jihlava glänzten, oder die Weltmeisterin im Kurz- und Mittelstreckenlauf Jarmila Kratochvílová aus Golčův Jeníkov.

AUS DER REGION VYSOČINA KOMMT IN JEDEN HAUSHALT DER REPUBLIK STROM, der ein ganzes Fünftel des Gesamtverbrauchs bildet. Trotz der zwiespältigen Haltung der Öffentlichkeit zur Nutzung von Atomenergie bleibt das Kernkraftwerk Dukovany auch heute eine der wichtigsten Energiequellen der Haushalte. Im Vergleich zu Kernkraftwerken auf der ganzen Welt gehört es zu den sichersten.

UM DIE BILDUNG KÜMMERN SICH IN DER REGION VYSOČINA ZWEI HOCHSCHULEN (Polytechnische Hochschule Jihlava und Westmährische Hochschule Třebíč) und weitere neun Arbeitsstätten von Hochschulen aus anderen Regionen. Die Region selbst betreibt 52 Mittelschulen. Zu den Besonderheiten gehört, dass man in der Region Vysočina 564 öffentliche Bibliotheken findet, was umgerechnet auf die Einwohner das Doppelte gegenüber dem Durchschnitt in der Republik ist.

DIE REGION VYSOČINA HAT UNTER DEN BEZIRKEN DEN ERSTEN PLATZ in der Haltung von Rindern inne. Ein Fünftel der Gesamtanzahl von Kühen wird gerade hier gehalten, und dem entspricht auch die Produktion von Milch und Fleisch. Menschen aus der ganzen Repu-



SAUBERE Die Region Vysočina ist die sauberste Region der Tschechischen Republik. Den ersten Platz hält sie in der Sauberkeit der Luft, und diese Kennziffer verbessert sich ständig. Beliebt wurde die Marke Region Vysočina für regionale Biolebensmittel und örtliche Spezialitäten. Aus der Region Vysočina stammt die Mehrheit des inländischen Rind- und Schweinefleisches in Bioqualität und ein großer Teil ähnlich hergestellten Honigs, Ziegenmilch und Ziegenmilchprodukten.

blik kennen den Käse aus Želetava, die Pribináčky (Sahnebecher) aus Přebyslav und die traditionellen Wurstwaren aus Kostelec. Und schließlich trägt auch eine der beliebtesten Salamis die Bezeichnung Vysočina. Interessant ist, dass die Reifungskeller in der Käserei in Želetava die größten in Mitteleuropa sind.

JEDE DRITTE TSCHHECHISCHE KARTOFFEL WÄCHST IN DER REGION VYSOČINA. Die Region Vysočina gewann so zu Recht den Ruf einer Kartoffelanbauregion. Die Kartoffeln gedeihen hier dank den günstigen Bodenbedingungen – leichte Erde mit ausreichender Feuchtigkeit – gut. Havlíčkův Brod ist der Sitz der Kartoffelforschung, und jährlich finden hier die Kartoffel-tage statt, die von Fachseminaren und kulinarischen Attraktionen für die Öffentlichkeit begleitet werden. Dem Kartoffelfest ist eine spezielle Feierlichkeit gewidmet, die in der Tschechischen Republik ihresgleichen sucht – die heute sehr populäre alljährliche „Kartoffelese“ in Třebíč.

DIE LEUTE IN DER REGION VYSOČINA SCHÄTZEN IHRE UMWELT. Wohl gerade deswegen werden in Třebíč Autobusse mit alternativem, umweltschonendem Gasantrieb hergestellt, und in Jihlava funktioniert ein ausgedehntes Netz an Oberleitungsbussen. Die Region Vysočina setzte sich für eine massive Zugänglichmachung des Internets und moderner Technologien für breite Kreise der Bevölkerung ein. Dank der entwickelten elektronischen Kommunikation können Leute und Institutionen das tägliche Reisen verringern und so die Umwelt vom intensiven Individualverkehr entlasten.

EINZIGARTIGE Als einzige der Regionen kann sich die Region Vysočina gleich mit drei Denkmälern brüsten, die im Verzeichnis des Weltkultur- und Naturerbes der UNESCO eingetragen sind. Auf ihrem Gebiet finden wir auch den höchstgelegenen Abschnitt der am stärksten belasteten tschechischen Autobahn mit der höchsten Autobahnbrücke in der Tschechischen Republik, die geographische Mitte der Republik, die Gemeinde mit der längsten und kürzesten Benennung aus einem Wort, einen schiefen Turm, die größte Turmuhr und die höchstgelegene Regionalhauptstadt. Unter hydrologischem Gesichtspunkt gehört die Region Vysočina zum so genannten Dach Europas. Über ihr Gebiet verläuft in einer Länge von mehr als einhundert Kilometern die europäische Hauptwasserscheide.

DER MARKTPLATZ UND DAS SCHLOSS VON TELČ sind ein Beispiel für eine einzigartig erhaltene bürgerliche Renaissancearchitektur. Der geschlossene Marktplatz mit Hausarkaden wurde im Jahr 1992 in das Verzeichnis des Weltkulturerbes eingetragen. Die Wallfahrtskirche des hl. Johannes von Nepomuk auf dem Berg Zelená hora in Žďár nad Sázavou dokumentiert die außerordentlichen schöpferischen Fähigkeiten ihres Baumeisters Johann Blasius

Santini und seinen Sinn für Symbolik, der in der minimalistisch aufgefassten Architektur konzentriert ist. Das ikonographisch gelöste Denkmal, das als bedeutendstes Werk des tschechischen gotisierenden Barocks gilt, kam im Jahr 1994 als erster nationaler Solitärbau auf das Verzeichnis der UNESCO. Im Jahr 2003 kam zu den vorhergehenden beiden Denkmälern die romanische Basilika des hl. Prokop in Třebíč und das Judenviertel mit mehr als einhundert Häusern, zwei Synagogen und dem Friedhof hinzu. Das Judenviertel ist darüber hinaus das einzige jüdische Denkmal außerhalb von Israel, das auf dem Verzeichnis des Welterbes der UNESCO figuriert.

DIE LAGE IN DER MITTE DER REPUBLIK und damit auch in der Mitte Europas prädestinierte die Region Vysočina, dass sie zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt wird. Die Region durchkreuzen europäische Fernstraßen und die Autobahn D1, die Prag mit Brünn verbindet. Eine Besonderheit im Verkehr der Region Vysočina ist die längste tschechische funktionsfähige Schmalspurbahn von Obrataň bei Pacov nach Jindřichův Hradec und Nová Bystrice.

DIE REGION VYSOČINA IST DIE WASSERQUELLE für einen großen Teil unserer Republik. In der Region entspringen Flüsse und Bäche und hier verläuft die wichtigste europäische Wasserscheide zwischen dem Schwarzen Meer und der Nordsee. Der größte Stausee in der Tschechischen Republik Švihov (Želivka) liefert nicht nur den Einwohnern der Region Wasser, sondern versorgt bspw. auch Haushalte und Unternehmern in der Hauptstadt Prag und in weiteren großen Städten von Mittelböhmen. Wasser aus dem Stausee Vírská přehrada (der 1957 errichtet wurde) versorgt die Bevölkerung des nördlichen und östlichen Teils der Region und fließt auch in der größten mährischen Stadt Brünn aus den Wasserhähnen.

TATKRÄFTIGE Große Firmen klangvoller Namen, Familienunternehmen mit jahrhundertealter Tradition und Tausende kleinere Gewerbetreibende sind die Widerspiegelung der Tatkraft der heutigen Region Vysočina. Viele Einfälle und Erfindungen aus der Region Vysočina haben das Leben von Menschen auf der ganzen Welt bereichert und angenehmer gemacht. Die Geschicklichkeit der hiesigen Einwohner können wir zum Beispiel in Nové Město na Moravě dokumentieren, wo die älteste Skiproduktion bei uns, ein Produzent mit mehr als einhundert jähriger Tradition, ihren Sitz hat.

IN DER REGION VYSOČINA LEBTEN IMMER GESCHICKTE, GEBILDETE UND SCHÖPFERISCHE MENSCHEN. Unter denen, die sich in die Geschichte einschrieben, finden wir Komponisten, Architekten, bedeutende Ökonomen, Schriftsteller, Ärzte, Biologen, Mathematiker, Sprachwissenschaftler, Techniker und Konstrukteure, Erfinder und Spezialisten in weiteren Branchen. Viele von ihnen gaben als Hochschulprofessoren ihre Kenntnisse nicht nur an Schüler in der Region Vysočina weiter und trugen so zur Entwicklung verschiedener Wissenschaftszweige bei. Weitere machten sich um den Fortschritt in der Medizin verdient, bereicherten die Menschheit um industrielle Erfindungen oder konstruierten Objekte, denen in der Welt bis heute Bewunderung und Respekt gezollt wird.

DANK DER GÜNSTIGEN LAGE UND DER GUTEN VERKEHRSANBINDUNG der Region fanden hier viele Produktionsunternehmen und Firmen ihre Wirkungsstätte. Die Region Vysočina wurde auch dank ihnen eine der sich am dynamischsten entwickelnden Regionen. Arbeitsmöglichkeiten für Tausende Menschen gibt es außer im Maschinenbau und in der Automobilindustrie auch in klassischen Zweigen wie der Holzindustrie, der Textilproduktion und nicht zuletzt in der Lebensmittelindustrie und in der Landwirtschaft. Die breite Zusammen-



DAS PROJEKT IST MITFINANZIERT DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION

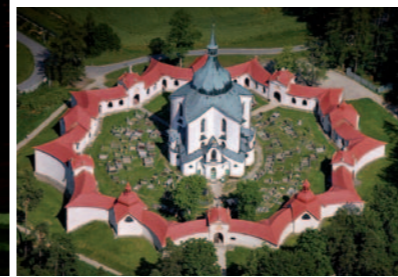


setzung von Branchen bietet der Region Vysočina Stabilität. Zu den bedeutenden Arbeitgebern gehört auch die Region selbst, die Schulen, Krankenhäuser, Museen und Galerien, Sozialeinrichtungen und weitere Institutionen betreibt, die wichtige öffentliche Dienstleistungen für die Einwohner bereitstellen. In diesen von der Region Vysočina betriebenen Zuschusseinrichtungen arbeiten mehr als 11 000 Menschen.

DIE REGION VYSOČINA BEKENNT SICH ZU MODERNEN TECHNOLOGIEN. Ihre starke Seite ist die intensive Entwicklung der Informatik und der breiten Nutzung des Internets. Die Region baute das eigene optische Netz RowaNet auf, das eine schnelle und zuverlässige Übergabe von Daten in der öffentlichen Verwaltung und auch den nichtkommerziellen Internetanschluss für Einwohner und Besucher von Städten in der Region Vysočina ermöglicht. Sie entwickelt ein außergewöhnliches Datenlager, in dem sie Informationen aus vielen Ressorts sammelt. Mit seiner Hilfe ist sie in der Lage, genaue Analysen für wichtige Entscheidungen in der weiteren Entwicklung zu erstellen. Für das Datenlager erhielt die Region Vysočina den Preis „Kluge Behörde“ der Zeitschrift Business World.



Vysočina



DIE REGION VYSOČINA ERSTRECKT SICH INMITTEN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK, zwischen den zwei bekanntesten Städten Prag und Brünn und bildet das Verbindungsstück von Böhmen und Mähren. Sie ist ein idealer Begegnungsort. Aus der Region Vysočina haben Sie es auch am nächsten zu allen zwölf UNESCO-Denkmalern in der Republik. Ihre geometrische Mitte liegt (laut dem Stand von 2008) in der Gemarkung der Gemeinde Měřín.

IN DER REGION VYSOČINA KÖNNEN SIE SICH SICHER FÜHLEN. Langfristige Statistiken zeigen, dass auf ihrem Gebiet im Vergleich zu den übrigen Regionen die wenigsten Straftaten verübt werden. In der Region Vysočina gab es keine flächigen Überschwemmungen oder andere außergewöhnliche Naturkatastrophen.

DIE REGION VYSOČINA IST NICHT NUR EIN VIEL BESUCHTES ZIEL für Erkundungstourismus, sondern auch für Entspannungs- und Familienurlaub. Sie bietet viele Themen und Ziele, die für die ganze Familie ideal sind, sie strotzt von unberührter Natur und lockt durch ihre leichte Erreichbarkeit. Saubere Wälder bieten reiche Gelegenheiten für Pilzsammler.

ABWECHSLUNGSREICHE In der Region Vysočina wohnen, bilden sich und arbeiten Menschen heute nicht nur, sondern sie vergnügen sich auch und treiben Sport, und zur Vielfalt des gesellschaftlichen Lebens tragen sie mit ihren Tätigkeiten in vielen Bürgervereinigungen bei. Die regionalen Einwohner und zahlreiche Besucher bringen die Region Vysočina mit Denkmälern, Musikfestivals, Volksfesten, Ausstellungen und vielen natürlichen Sehenswürdigkeiten in Verbindung. In der Region finden wir Hunderte von Sehenswürdigkeiten, von bekannten Burgen und Schlössern bis hin zu einzigartigen dörflichen Bauwerken.

DIE NATÜRLICHEN BEDINGUNGEN in der Region Vysočina gewähren viele Gelegenheiten zu Outdoor-Aktivitäten. Auf ihre Kosten kommen auch Wintersportler oder Radfahrer genauso wie Freunde des Wassersports. Zur Gestaltung der Freizeit können die Menschen hier die Möglichkeiten nutzen, die von zahlreichen Sport- und Kultureinrichtungen in den Städten angeboten werden. In den Dörfern blieben bis heute die alten Volksbräuche erhalten: der Fasching im Februar, die Osterruten, Sommerfeste, Volksfeste und Adventmärkte. Stolz der Region Vysočina ist die Geschicklichkeit der örtlichen Krippenbauer, deren Werke das Auge vieler Bewunderer der traditionellen Volksschnitzkunst erfreut.

DIE REGION VYSOČINA LEBT DURCH VIELE KULTURELLE AKTIVITÄTEN, von denen einige die Grenzen der Region und unseres ganzen Heimatlandes überschreiten. Besucher aus den verschiedensten Ecken Europas besuchen zum Beispiel regelmäßig das Internationale Dokumentarfilmfestival Jihlava, das Musikfestival Petr Dvorský in Jaroměřice oder die Ferien in Telč.

FAST EINHUNDERT MUSEEN, Galerien, Denkmalsäle und zugängliche Burgen und Schlösser stellen die Region Vysočina von der fernen Vergangenheit bis in die Gegenwart in Dauerausstellungen und ständigen Expositionen vor. In der Region finden wir zwölf nationale Kulturdenkmäler, 25 städtische und acht ländliche Denkmalschutzgebiete und Denkmalschutzzonen.

TRADITIONELLE Die Leute in der Region Vysočina leben modern, dennoch haben sie bis heute den Kontakt zu ihren Wurzeln nicht verloren. Insbesondere auf dem Land wird das von den andauernden christlichen Traditionen belegt, an vielen Orten wiederum finden wir sichtbare Spuren der jüdischen Kultur. Zeugnis von ihrer Zeit legen für uns zahlreiche historische Objekte, Traditionen, Bräuche und die erhaltene Symbolik in der Architektur ab.

JIHLAVA, TŘEBÍČ, VELKÉ MEZIŘÍČÍ, BRTNICE, GOLČOV JENÍKOV, CHOTĚBOŘ, HAVLÍČKŮV BROD, SVĚTLÁ NAD SÁZAVOU, POLNÁ, TŘEŠŤ. In diesen Orten blieben bis heute vielfältige jüdische Viertel und Friedhöfe erhalten. Ehemalige Synagogen dienen in der Gegenwart meist als Kultur- und Gesellschaftssäle, Museen oder Galerien. Eine traurige, aber individuell dramatische und lehrreiche Erinnerung an die jüdische Vergangenheit der Region Vysočina ist der sog. Fall Hilsner von Polná, der vom Museum in der dortigen Synagoge aufgezeigt wird.

DIE KIRCHEN BILDEN DIE DOMINANTEN BEINAHE JEDER GEMEINDE. Im Unterschied zu vielen anderen Regionen gähnen die in der Region Vysočina an Sonn- und Feiertagen und oft auch an normalen Tagen nicht vor Leere. Die Menschen bekennen sich hier aktiv zur Kirche, gemäß der Statistik sind 47 Prozent der Einwohner gläubig. Zur Tradition gehören zum Beispiel bereits die großen Passionsspiele der Pfarrkinder aus Žďár nad Sázavou und viele andere Aktionen (zum Beispiel Wallfahrten, Prozessionen) in der ganzen Region. Daher bürgerte sich bei ihren Einwohnern das Sprichwort ein: Der Herrgott hat die Region Vysočina gern.

LEBENDIGE Die Region Vysočina ist ein Beispiel für eine durchdachte Verbindung von natürlichen Bedingungen, historischem Erbe und dem Fleiß der Vorfahren und der heutigen Bewohner der Region. Mit der Region Vysočina verbindet sie Liebe zur Heimat, Achtung vor der Umwelt und Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen. Es sind Menschen, die durch ihre Einfälle, Fähigkeiten und ihren Fleiß die Region an der Grenze von Böhmen und Mähren zur Prosperität und einem allgemein positiven Wachstum führten.

DIE REGION VYSOČINA IST EINE GESUNDE REGION, wie die Statistiken sagen. Laut ihnen ist hier das durchschnittliche Lebensalter höher als in anderen Teilen der Tschechischen Republik (und zwar annähernd 77 Jahre). Um die Gesundheit der Einwohner kümmern sich in der Region Vysočina vor allem fünf regionale Krankenhäuser, die von der Region als Träger zu hohem fachlichen Niveau und wirtschaftlicher Prosperität geführt wurden. Die medizinische Fürsorge ist auch an weiteren Orten (zum Beispiel Krankenhaus der hl. Zdislava), wo das Gesundheitswesen in privaten Händen ist, und in den örtlichen Krankenhäusern sehr gut sichergestellt. Als erste der Regionen meldete sich die Region Vysočina zum europäischen Projekt „Gesunde Stadt – gesunde Region“ an und schneidet darin außerordentlich gut ab.

DIE VON EMISSIONEN NICHT BETROFFENEN WÄLDER DER REGION VYSOČINA sind der Traum eines jeden Pilzsammlers. In der Region finden wir zwei Landschaftsschutzgebiete – Žďárské vrchy und Železné hory – und auch neun Naturparks und 170 kleinflächige Schutzgebiete. Die botanisch reiche und vielfältige Region Vysočina ist das Zuhause vieler seltener Pflanzen, zum Beispiel Rundblättriger Sonnentau oder Knabenkraut. Bei Třebíč erstreckt sich die Serpentinsteppen von Mohelno – unsere größte Steppenlokalität mit typischer Flora und Fauna. Ihre natürliche Einzigartigkeit hat mindestens mitteleuropäische Reichweite.

IN DER REGION VYSOČINA WURDE EINE REIHE VON MENSCHEN GEBOREN, DEREN NAMEN HEUTE AUCH WEIT HINTER DEN GRENZEN UNSERER HEIMAT BEKANNT SIND. Weitere bedeutende Persönlichkeiten, die sich in die tschechische und internationale Geschichte eintrugen, wählten die Region Vysočina als ihr Zuhause oder verbrachten hier wenigstens einen Teil ihres Lebens. Für alle nennen wir hier stellvertretende einiger der bekanntesten Namen, es sind der Architekt Johannes Blasius Santini-Aichl, der Komponist und Geiger Jan Václav Antonín Stamic, der Komponist und Dirigent Gustav Mahler, der Dichter und Schriftsteller Jan Zahradníček, der Dichter und Schriftsteller Jakob Deml, der Dichter, Übersetzer und Graphiker Bohuslav Reynek, der Schriftsteller Jaroslav Hašek, der Dichter und Journalist Karel Havlíček Borovský, der Literat und Herausgeber Josef Florian, der Schriftsteller Franz Kafka, der Dichter und Prosaiker Antonín Sova, der Maler und Illustrator Otakar Štáfl, der Komponist Vítězslav Novák, der Schriftsteller und Redakteur Ignát Herrmann, die Schriftstellerin und Volkskunsstsammlerin Františka Stránecká, der Dichter und Schriftsteller Otakar Březina, der Maler, Graphiker und Illustrator Jan Zrzavý, die Schriftsteller und Dramatiker

Alois und Vilém Mrštík, Jan Karafiát – der Pfarrer, der das erste tschechische ursprüngliche schöpferische Märchen schrieb, der Architekt und Designer Josef Hoffmann, der Techniker und Erfinder Erich Roučka, der Ökonom und Politologe Josef Alois Schumpeter oder der Mathematiker, Priester und Philosoph Bernard Bolzano.

FREUNDLICHE Gesunde familiäre und nachbarschaftliche Beziehungen und gesellschaftliche Traditionen sind in der Region Vysočina auch mit dem Beginn des heutigen modernen Lebensstils nicht verloren gegangen. Dieser hat ein ausgeprägtes Dienstleistungsangebot in die Städte gebracht, auf dem Land wiederum äußert er sich durch harmonische Pflege der Umwelt oder durch die Entwicklung einer ökologisch unbedenklichen Wirtschaft. Dank der Unterstützung der Fonds der Region Vysočina und der Europäischen Union finden auch traditionelle regionale Erzeugnisse und Produkte ihren Platz auf dem Markt.

DIE REGION VYSOČINA IST EINEN BESUCH WERT: 20 zugängliche Burgen und Schlösser, zwei Klöster, 37 Lehrpfade, 2700 Kilometer Wanderstrecken, 2400 Kilometer Fahrradstrecken, 30 Skigebiete, 200 Kilometer gewarteter Langlaufloipen, fünf Seilbahnenzentren, 180 Pferdestationen und sieben Aussichtstürme. Bedingungen für Wassersportler gibt es bspw. auf den Flüssen Sázava, Jihlava, Oslava, Rokytná oder Svatka.

ORIGINELLE KÜCHE, in der man böhmische und mährische sowie auch deutschen Einflüsse finden kann, mit Beimengung ländlicher Tradition und Improvisation. So kann man die Ernährung vieler Generationen in der Region Vysočina charakterisieren, die wohlschmeckend ist und Achtung und Bewunderung vor den Meisterköchinnen und Meisterköchen weckt. Die Menschen lernten über Jahre typische regionale Produkte, die Gaben der Erde und die Früchte ihrer täglichen Arbeit in ihren Speiseplan zu integrieren. Bierliebhaber suchen die berühmten Spezialitäten aus der Region Vysočina auf: das Bier Postřizín aus Dalešice, das natürliche Bernard aus Humpolec, das originale Prämonstratenserbräu Kloster Bier aus dem Kloster Želiv und eine Reihe weiterer berühmter hiesiger Marken.

DER FAMILIENZUSAMMENHALT bleibt in der Region Vysočina weiterhin ein sehr hoch geschätzter traditioneller Wert. Davon zeugt die Scheidungsstatistik, die im Vergleich zu den übrigen Regionen eine der niedrigsten Zahlen aufweist. Die verzweigte Verwandtschaft unterhält häufig nahe Kontakte und nutzt im Geiste der Traditionen das ganze Jahr über feierliche Gelegenheiten und Feste zu Besuchen und Treffen. Die Region Vysočina hat sich auch zum umfangreichen Projekt der Familienpässe angemeldet, die es Familien mit Kindern ermöglichen, eine Reihe von Ermäßigungen bei Einkäufen und Besuchen von Freizeiteinrichtungen zu nutzen.

UNSERE Die Region Vysočina ist ein ausgezeichneter Ort zum Leben. Die Menschen erreichen hier ein höheres Alter in sauberer Umwelt, die Arbeitslosigkeit ist langfristig unter dem Durchschnitt in der Republik, die Löhne wachsen im Vergleich zu den übrigen Regionen rascher. Die Region Vysočina ist auch die sicherste Region. Sie ist ein Ort, wo es sich gut leben, arbeiten und unternehmen lässt und wo Sie bei Ihren Erkundungs- oder Erholungsreisen willkommen sind.

Besonderheiten Einem schiefen Turm hat die Kirche des hl. Jakob in Telč (Abweichung 48 cm). • Der größte See der Region Vysočina ist der Velké Dářko (206 ha). • Eine große Pfeifensammlung finden wir im Museum der Region Vysočina in Třebíč. • Im Schlosspark von Kamenice nad Lipou wächst eine Gedenklinde, deren Alter auf 600 bis 800 Jahre geschätzt wird (angeblich wurde sie 1248 gepflanzt). • Der älteste Baum in der Tschechischen Republik ist eine Eibe in Vilémovice bei Havlíčkův Brod, der Fachleute durch nüchterne Schätzung 850 Jahre zusprechen, einige Schätzungen behaupten, dass das Alter des Baumes weit tausend Jahre übersteigt. • Ein Kuriosum ist das Denkmal für den berühmtesten Zuwanderer, der nie existiert hat. Man errichtete es in Humpolec aufgrund eines berühmten Satzes aus einem tschechischen Film: Mareček, geben Sie mir die Feder: Hliník ist nach Humpolec weggezogen. • Der kleinste tschechische Friedhof ist in Hluboká na Náměštsku. Seine Fläche beträgt 102 m², und es gibt hier sieben Gräber. • Die älteste Glocke in der Region Vysočina (und die zweitälteste in Böhmen) ist Bestandteil der Kirche Maria Himmelfahrt in Havlíčkův Brod. Die Glocke Wilhelm wurde wahrscheinlich bereits in der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts gegossen. Der Durchmesser der Glocke beträgt 1,47 m, die Höhe 1,25 m und das geschätzte Gewicht 1900 kg. • Die Turmuhr auf dem Stadtturm bei der Kirche des hl. Martin in Třebíč ist die größte in der Tschechischen Republik und auch auf dem europäischen Kontinent. Die vier emaillierten Zifferblätter haben einen Durchmesser von 550 cm. • Das Becken des Stausees Švihov am Fluss Želivka ist unser größter Wasserspeicher. Der Stausee hat eine Größe von 1670 ha, eine Tiefe von 55,7 m und fasst 298,3 Millionen m³ Wasser. • Die einzige Windmühle in der Region Vysočina steht in Třebíč. Sie wurde im Jahr 1825 errichtet und diente zum Mahlen von Fichtenrinde zu Lohe für den Bedarf der Gerberwerkstätten in Borovina. • Die Autobahnbrücke der Region Vysočina bei Velké Meziříčí ist einzigartig durch ihre Ausmaße, die Höhe über dem Terrain und die Art der Ausführung. Die Trägerkonstruktion besteht aus zwei Stahlträgern mit einem Gesamtgewicht von 6000 Tonnen. Die Pfeiler sind aus Beton. Die Fahrbahnhöhe ist 76 Meter, die Überbrückungslänge beträgt 425 Meter. • Eš bei Pacov ist die Gemeinde mit der kürzesten Bezeichnung bei uns, demgegenüber hat Prostředkovice bei Jihlava den längsten Namen aus einem Wort. • Das einzige tschechische Buchmuseum finden wir in Žďár nad Sázavou. • Der älteste mährische Aussichtsturm ist Babylon bei Náměšť nad Oslavou (1831). • In Kralice bei Třebíč befindet sich das einzigartige Denkmal der Kralitzer Bibel. • Die erste tschechische Oper schrieb František Václav Miča. Sie heißt „Vom Ursprung von Jaroměřice“ und wurde erstmals 1730 auf dem Schloss in Jaroměřice nad Rokytinou gespielt. • Der größte tschechische Monolith, der Plečniks Obelisk genannt wird und auf der Prager Burg steht (15,41 m), wurde aus dem Granit aus Mrákotín gefertigt. • Die erste tschechische politische Tageszeitung war die Národní noviny, die ab dem 5. April 1848 der aus der Vysočina gebürtige Karel Havlíček Borovský herausgab. • Das Fára-Haus oder die Drechsler-Villa aus den Jahren 1912–1913 in Pelhřimov sind einzigartige kubistische Bauwerke des Architekten Pavle Janák. • Der zweitgrößte städtische Untergrund in der Tschechischen Republik wurde unter Jihlava errichtet. • In Pelhřimov laufen im Rahmen des Projekts „Museum der Rekorde und Kuriositäten“ Wasserproben vom ganzen Planeten zusammen. Seit dem Beginn des Rekordversuchs im Jahr 2005 liefen bereits 676 Proben aus 65 Ländern mit Hilfe eines riesigen Trichters in den Fluss Bělá in Pelhřimov.

•••
Fotografien: Vorangegangene Seite – romanische Basilika des hl. Prokop in Třebíč; Idylle des Flusses Doubrava; Barockschloss in Jaroměřice nad Rokytinou; Martina Šablíková, Europa- und Weltmeisterin im Eisschnelllauf, auf der Vernissage in Žďár nad Sázavou; Geschickte Holzschnitzerhände – Krippenmacher; Burg Roštejn; Touristen auf dem historischen Platz in Telč; Wasserspeicher auf dem Fluss Želivka Diese Seite – Landschaft bei Bystřice nad Pernštejnem; modernes Bad in Havlíčkův Brod; Wallfahrtskirche des hl. Jan Nepomuck auf dem Berg Zelená hora in Žďár nad Sázavou; der Stadtplatz in Jihlava (das Rathaus und die Kirche St. Ignatius von Loyola)



Herausgegeben von: Regionalamt der Region Vysočina im Jahr 2009. **Ausgabe:** erste **Anzahl der Exemplare:** 75 000. **Grafische Verarbeitung:** Studio Elmar. **Druck:** Tiskárny Havlíčkův Brod, a.s. **Fotografien:** Ing. Vladimír Kunc, Luboš Pavlíček, Studio Elmar **NICHT VERKÄUFLICH**
Regionalamt der Region Vysočina
Žitkova 57, 587 33 Jihlava, Tschechische Republik; Tel: +420 564 602 111
Fax: +420 564 602 420; E-mail: posta@kr-vysocina.cz; Internet: www.kr-vysocina.cz